



Der grosse kleine PC-21

The little big PC-21

aerobel ist ein kleines, junges Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, exklusive Flugmodelle in klassischer Holzbauweise zu produzieren und über den Fachhandel sowie das Internet zu vermarkten. Die Pilatus Flugzeuge gehören fast ausnahmslos ins Repertoire. Und der kleine PC-21 kam dabei ganz gross raus ... Rudolf M. Suter, Inhaber aerobel

Das erste Modell, das aerobel konstruierte, war die Breitling Super Constellation. Ein Flugmodell der Superlative: Komplette aus Holz gebaut, von vier Elektromotoren angetrieben und mit einer stattlichen Spannweite von 2,3 Meter.

VIELE STUNDEN INTENSIVE ARBEIT

Dann kam bereits Pilatus ins Spiel: Der brandneue, wunderschöne PC-21 wurde ins Auge gefasst. Nach der Herstellung des PC-21 mit einer Spannweite von 1,5 Meter wurden der elegante PC-12 (1,85 Meter Spannweite) und der legendäre Turbo Porter PC-6 (2 Meter Spannweite) konzipiert.

Anschliessend folgte der Startschuss für den grossen PC-21! In enger Zusammenarbeit mit Kurt Odermatt von der HOPE Modellbau AG entstand nach einem halben Jahr ein PC-21 mit 2,6 Meter Spannweite und einer Rumpflänge von 3,25 Meter (als Vergleich: der echte PC-21 hat eine Spannweite von 9,1 Meter und eine Rumpflänge von 11,2 Meter). Das Modell kann entweder mit einer Wellenturbine oder alternativ mit einem Zweitaktmotor ausgestattet werden.

Am 10. Juni 2009 war es dann soweit. Nachdem alle Steuerruder und das Fahrwerk nochmals geprüft wurden, schob Kurt Odermatt den Gashebel auf Vollgasstellung: Der PC-21 feierte in Triengen seinen erfolgreichen Erstflug!

WIE EIN MODELL ENTSTEHT

Bevor ein Flugmodell als Bausatz auf den Markt kommt, sind etliche aufwändige Vorarbeiten zu erledigen: Es müssen Bildmaterial sowie Pläne gefunden werden, nach denen gebaut werden kann. Ist das Modell am Computer gezeichnet, können alle Teile auf der hauseigenen Lasermaschine geschnitten werden.

Danach beginnt der manuelle Zusammenbau eines Prototyps, wo sich meis-

tens noch ein paar Detailfehler verstecken. Nachdem diese korrigiert sind, wird der nächste Prototyp hergestellt. Diese Korrektur- und Verbesserungsphase ist das A und O, damit die späteren Bausätze den Qualitätsansprüchen von aerobel und deren Kunden gerecht werden.

Ist dann endlich das erste flugfähige und fehlerfreie Modell gebaut, beginnt die Flugerprobung. Diese Erprobung soll die geplanten Flugeigenschaften und die Stabilität des Modells bestätigen. In dieser Phase werden auch die ersten Bilder für die spätere Vermarktung erstellt.

Damit der Modellbauer mit dem Bausatz eines Modells von aerobel klar kommt, braucht es eine ausführliche und reich bebilderte Bauanleitung. Dazu wird nochmals ein Modell aufgebaut, bei dem jeder Bauschritt fotografisch dokumentiert wird. Je nach Modell sind zudem noch eine oder gar mehrere Urformen für die Kabinverglasung oder die Motorverkleidungen herzustellen, mit deren Hilfe später die Kunststoffteile Vakuum tiefgezogen werden können.

Sind alle diese Arbeiten abgeschlossen, geht das Modell in den Verkauf. Erst dann zeigt sich, ob sich der Aufwand gelohnt hat...

ERFOLGREICH MIT DEN MODELLEN DER PILATUS FLUGZEUGE

Bisher hatte aerobel Glück: Jedes Modell fand auf Anhieb reichlich Käufer. Dies ist nicht zuletzt auf die immens grosse Beliebtheit der Pilatus Flugzeuge zurückzuführen. Jedes Flugzeug dieses Herstellers hat seinen eigenen Charakter und findet mit Sicherheit seine Liebhaber in der Modellbauwelt. aerobel ist stolz, als einziger Hersteller (fast) das gesamte Sortiment der aktuellen Flugzeuge von Pilatus in ihrem Sortiment zu führen. Der PC-21 ist weltweit das grösste und auch einzige in Serie hergestellte Modell dieses Modells in klassischer Holzbauweise.

In naher Zukunft werden weitere Modelle von aerobel auf den Markt kommen, der Firmenphilosophie entsprechend natürlich alle in klassischer Holzbauweise. Umso mehr sind wir gespannt, was Pilatus in Zukunft auf den Markt bringen wird!

Wer mehr über aerobel und deren Sortiment erfahren möchte, kann jederzeit die Website www.aerobel.ch besuchen. Einige Modelle aus dem Sortiment sind auch bei der HOPE Modellbau AG in Schöftland (www.hopemodell.ch) ausgestellt, damit man die Flugzeuge in aller Ruhe studieren kann.



Der PC-6 im filigranen Rohbau.
The skeleton frame of the model PC-6.

Anmerkung der Redaktion:

Am Mittwoch, 11. März 2009, noch vor dem offiziellen Erstflug, hatte der kleine PC-21 bei Pilatus seinen ersten grossen Auftritt: einen Fototermin mit dem echten PC-21. Die Konstrukteure waren sichtlich stolz auf ihren PC-21. Und das mit Recht! Ich muss sagen, er machte eine überraschend gute Falle... Die Ähnlichkeit ist verblüffend! Aber der hinterhältige Plan, nach dem Foto Shooting den echten PC-21 aus der Halle zu nehmen und an seiner Stelle das Modell im Hangar zurückzulassen, funktionierte dann doch nicht – dafür war der Grössenunterschied wohl doch etwas zu signifikant!?

Pilatus Mitarbeiter Aktion:

aerobel freut sich, allen Pilatus Mitarbeitenden die Bausätze mit einem **Rabatt von 10 Prozent** anbieten zu können. Auf der Website www.aerobel.ch findet man ein entsprechendes Bestellformular – bitte dort die Bemerkung «Pilatus Mitarbeiter» anfügen.

Der PC-21 in den verschiedensten Grössen – einfach faszinierend!
The PC-21 in all sizes – mesmerising!



aerobel is a small company, and a young one, which focuses on producing exclusive model aircraft using traditional wood construction techniques, sold via specialist retailers and the Internet. Our range of models includes virtually all the Pilatus aircraft. And the little PC-21 is one of our best sellers ...

Rudolf M. Suter, Owner of aerobel

The first model ever built by aerobel was the Breitling Super Constellation. Powered by four electric motors, made entirely of wood and with a huge 2.3 metres span, this was truly a model of superlatives.

HOURS OF HARD WORK

Then Pilatus appeared on the scene and we at aerobel set our sights on the stunning new PC-21. After finishing the PC-21 (1.50 metre span), we were keen to produce models of the elegant PC-12 (1.85 metre span) and the legendary Turbo Porter PC-6 (2 metres span).

We then turned our attention to a scaled-up version of the PC-21: Six months later, working in close consultation with Kurt Odermatt of HOPE Modellbau AG, the outcome was a PC-21 with a 2.6 metres span and a fuselage length of 3.25 metres (by comparison: The span and fuselage length of the real PC-21 are 9.1 and 11.2 metres respectively). This model can be fitted with either a shaft turbine or a two-stroke motor.

The big day finally arrived on 10 June 2009. After final checks on all the rudders and the landing gear, Kurt Odermatt push the throttle to full power and the PC-21 took off for its maiden flight in Triengen!

HOW A MODEL IS BORN

As you would expect, a huge amount of complex work goes on behind the scenes before a model reaches the stores in kit form: designers have to track down photographic material and plans to use as a basis for construction. Then the model is drawn with the help of a computer, and the parts are cut out using our in-house laser.

Next, we make a start on assembling a prototype by hand, which usually highlights a number of other minor problems. Once these have been corrected, we can go onto building another prototype. This correct-and-improve phase is a vital element in the process of ensuring that the final kits meet the high quality requirements imposed by aerobel and its customers.



Links: Die stolzen Bauer des Modells: Kurt Odermatt und Ruedi Suter (v.l.).
On the left: The proud model builders: Kurt Odermatt and Ruedi Suter (f.l.).

Rechts: Auch der PC-6 ist ein beliebtes Modell von aerobel – hier mit dem Original im Hintergrund. On the right: The PC-6 is another very popular aerobel model – shown here with the original in the background.

Flight tests can begin in earnest after the first airworthy, fault-free model has been built. These routines are designed to put the model's stability and flight credentials to the test. Initial photographs for subsequent marketing purposes are also taken at this stage.

Customers, of course, need detailed and well illustrated instructions to ensure they get maximum enjoyment and satisfaction from aerobel kits. These are prepared by putting together yet another model and photographing every step in the process. Depending on the model, it may also be appropriate to make one, or even several, master originals for the cabin windows or engine cladding – to be used later for vacuum deep-drawing the plastic parts.

Once all that has been taken care of, the model can finally be dispatched for display on shop shelves: now is the moment we see whether all the effort has been worthwhile ...

MODEL PILATUS AIRCRAFT PROVE TO BE TOP SELLERS

Happily, aerobel has got it right on every occasion so far, and there have always been plenty of buyers for each new model – although this is also due, of course, to the immense popularity of Pilatus aircraft! Each type of Pilatus aircraft has its own character, and will appeal to a different set of model aircraft fans. aerobel is proud to be the only manufacturer to offer model versions of (almost) the entire range of current Pilatus aircraft. Worldwide, the PC-21 is the largest, and the only series-produced model of this aircraft type to be made using traditional wood construction techniques.

Further aerobel models are scheduled for market launch soon, all made from wood using traditional techniques in line with our corporate philosophy. With that in mind, we naturally look forward to seeing what Pilatus will bring onto the market in the future!

Anyone wanting to know more about aerobel and its product range should take a look at www.aerobel.ch. Some models are also on display at HOPE Modellbau AG in Schöftland (www.hopemodell.ch), where they can be admired at your leisure.

Editorial note:

On Wednesday, 11 March 2009, ahead of the official maiden flight, the little PC-21 made its first big public appearance at Pilatus: a photo shoot with the real thing! The designers were visibly proud of their PC-21, and justifiably so. I have to say, it was a cunningly good setup ... the similarity is astounding! But the sneaky plan - to wheel the real PC-21 out of the hall after the photo shoot and leave the model in its place – failed at the last moment. Perhaps the difference in size was just a little too obvious!?

Special Offer for Pilatus Staff:

aerobel is delighted to offer its kits to Pilatus employees at **10 percent off** the normal sales price. Order forms are available at www.aerobel.ch – please remember to mention «Pilatus staff».

aerobel
exklusive Flugzeugmodelle
www.aerobel.ch